

52. Jahrgang

Dezember 2025

Rechtspfleger-Information

Mitteilung des Verbandes der Rechtspfleger
rechtspfleger.net

Guten Tag,

in unserer aktuellen Ausgabe erwarten Sie die folgenden Themen:

- [Weihnachtsgruß des Vorstands](#)
- [Vorweihnachtlicher Besuch der Vorsitzenden bei der Niedersächsischen Justizministerin](#)
- [Präsidiumssitzung in Braunschweig](#)
- [Abteilungsversammlungen](#)



Weihnachtsgruß des Vorstands

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignisreiches und forderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Vorstand bedankt sich herzlich für das große Engagement, die Unterstützung und das Vertrauen in die gemeinsame Verbandsarbeit. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität innerhalb unseres Berufsstandes sind.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Stunden im Kreis der Familie sowie Momente der Ruhe und des Innehaltens. Mit Blick auf das neue Jahr verbinden wir damit die besten Wünsche für Gesundheit, Zufriedenheit sowie persönlichen und beruflichen Erfolg.

Der Vorstand freut sich auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit im neuen Jahr und wird sich auch künftig engagiert für die Interessen der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger einsetzen.

Frohe Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr!

Vorweihnachtlicher Besuch der Vorsitzenden bei der Niedersächsischen Justizministerin

Im Mittelpunkt des Gespräches vom 05.12.2025 mit der Niedersächsischen Justizministerin Dr. Wahlmann standen zentrale strukturelle und personalpolitische Weichenstellungen für den Rechtspflegerdienst. Von besonderer Bedeutung war dabei das Stellenhebungsprogramm 2026 sowie dessen Fortführung in den Folgejahren. In diesem Zusammenhang traten deutlich unterschiedliche Bewertungen der tatsächlichen Bedarfe und Notwendigkeiten im Geschäftsbereich zutage. Während das Ministerium eine abweichende Perspektive einnimmt, machte der Verband erneut den dringenden Handlungsbedarf zur Schaffung verlässlicher und attraktiver Beförderungsperspektiven – insbesondere in den oberen Beförderungssämtern – deutlich. Gleichwohl wurde vereinbart, den Dialog fortzusetzen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam auszuloten. Hier sicherte die Ministerin

ihre Unterstützung zu, auch in den kommenden Jahren weitere Beförderungstellen schaffen zu wollen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Zukunft der HR Nord in Hildesheim. Die Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppen wurden umfassend vorgestellt und die erforderlichen strukturellen Reformen analysiert. Dabei bestand Einigkeit, dass die begonnenen Reformprozesse konsequent fortgeführt, die Arbeitsgruppen verstetigt und der bestehende Reformstau an der Hochschule in den kommenden Jahren schrittweise abgebaut werden muss. Das Ministerium sagte zu, die Diskussionen intern fortzuführen und im Frühjahr des kommenden Jahres eine abschließende Positionierung vorzunehmen.

Darüber hinaus wurde die derzeit im Ministerium erarbeitete Neufassung der Beurteilungs-AV thematisiert. Der Verband machte deutlich, dass transparente und faire Beurteilungsmaßstäbe eine zentrale Voraussetzung für eine glaubwürdige Personalentwicklung darstellen. Die vom Verband eingebrachten Vorschläge sollen nach Möglichkeit in den weiteren Ausarbeitungsprozess einfließen.

Auch die Einführung von Rechtspflegerroben wurde angesprochen. Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung dieses Themas vereinbarten beide Seiten, im kommenden Jahr ein gesondertes Gespräch zu führen.

Nicht zuletzt bildete die Personalentwicklung im Rechtspflegerdienst einen wichtigen Gesprächsgegenstand. Zwar liegt bereits ein umfassendes Konzept vor, dieses soll jedoch überarbeitet und weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die beruflichen Perspektiven von Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern nachhaltig zu verbessern und gegebenenfalls durch zusätzliche Aufgabenübertragungen zu erweitern. Auch hier wurde vereinbart, den Austausch fortzusetzen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Zum Abschluss des Gespräches, welches in einer von gegenseitigem Respekt und Offenheit getragenen Atmosphäre stattfand, bestand auf beiden Seiten Einigkeit, die angesprochenen Themen weiterhin konstruktiv zu begleiten und den Dialog fortzuführen. Der Verband bewertet den offenen Austausch und die Gesprächsbereitschaft der Ministerin als wichtiges und positives Signal für die weitere Zusammenarbeit und blickt optimistisch auf die kommenden Gespräche und gemeinsamen Entwicklungen im Interesse der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger.



Präsidiumssitzung in Braunschweig

Am 14. und 15.11.2025 sind die Präsidiumsmitglieder des Verbandes in Braunschweig zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengekommen. Die Zeit wurde genutzt, um aktuelle Themen des Verbandes zu diskutieren, neue Ideen und Pläne zu entwickeln und auch den Rechtspflegertag 2024 Revue passieren zu lassen. Auf dem Rechtspflegertag 2024 haben wir gemeinsam mit den Delegierten die Neuausrichtung des Verbandes besprochen und eine Vielzahl

von Ideen und Vorschlägen entwickelt. In Braunschweig sind wir all diese gemeinsam durchgegangen und konnten feststellen, dass zwischenzeitlich bereits einiges (z. B. die Neugestaltung der Homepage und der Rechtspflegerinformation (RI) sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit des Verbandes nach innen und außen) umgesetzt werden konnte. Einige Punkte sind noch offen, bleiben aber im Blick.

Darüber hinaus wurden aktuelle Themen wie die Reform der HR Nord, der aktuelle Stand der Vertrauensarbeitszeit sowie die Lage bezüglich der Einführung der eAkte in Niedersachsen thematisiert und inhaltlich diskutiert.



Abteilungsversammlungen

Abteilungsversammlung in Braunschweig

Im Rahmen der gut besuchten Abteilungsversammlung im Amtsgericht Braunschweig am 22.10.2025 wurde ein Wechsel an der Spitze der Abteilung vollzogen. Die bisherige Vorsitzende, Katrin Henke vom Niedersächsischen Justizministerium, stellte sich nicht erneut zur Wahl. Ihr wurde für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit herzlich gedankt.

Zur neuen Vorsitzenden der Abteilung wurde Cathrin Luhmann vom AG Braunschweig gewählt, der für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und Freude gewünscht wurde.

Die Versammlung fand im Amtsgericht Braunschweig statt und war geprägt von einem regen Austausch sowie konstruktiven, inhaltlich intensiven Diskussionen. Prägende Themen waren insbesondere das Stellenhebungsprogramm für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sowie der aktuelle Sachstand zur Vertrauensarbeitszeit und zu den Benefitprogrammen der Justiz.

Es handelte es sich um eine sehr gelungene Veranstaltung. Für den Gesamtvorstand nahm der Co-Vorsitzende Henning Paix an der Veranstaltung teil.

Abteilungsversammlung in Aurich

Auch in Aurich fand ein Wechsel des Abteilungsvorstandes statt. Im Zuge der Abteilungsversammlung, die am 29.10.2025 im Anschluss an den Rechtspflegertag des Landgerichtsbezirks Aurich stattfand, wurde Hergen Stahmer vom AG Aurich als neuer Vorsitzender der Abteilung Ostfriesland gewählt. Zudem wurde Thees Haaren vom AG Aurich in seinem Amt bestätigt und William Mertin von der StA Aurich neu in den Vorstand gewählt.

Die Co-Vorsitzende, Anne Schulz, gratulierte allen Gewählten ganz herzlich und bedankte sich zudem bei dem ehemaligen Vorsitzenden, Gereon Schwarz, für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender der Abteilung.

Neben der Wahl informierte Anne Schulz die Teilnehmer der Versammlung über die aktuelle Arbeit des Vorstandes und die Ziele und Pläne des Verbandes für die nächste Zeit.

Abteilungsversammlung Hannover-Bückeburg

Am 06.11.2025 fand in Hannover die Abteilungsversammlung der Abteilung Hannover-Bückeburg statt. Die Veranstaltung war gut besucht und bot Raum für einen regen Austausch.

Für den Gesamtvorstand nahm Henning Paix teil und berichtete über aktuelle Themen und Entwicklungen. Aus dem Kreis der Teilnehmenden kamen zahlreiche Fragen und Diskussionsbeiträge, insbesondere zur Einführung der eAkte, zu den aktuellen Beurteilungen sowie zur amtsangemessenen Alimentation. Die lebhafte Beteiligung zeigte eindrucksvoll das große Interesse an den derzeitigen Herausforderungen und Themen der Abteilung.

Im Rahmen der Versammlung wurde zudem bekannt gegeben, dass die bisherige Kassenwartin, Ann-Christin Siedenburg vom AG Hannover, ihr Amt nach der hervorragenden Aufarbeitung und Führung der Abteilungskasse aus persönlichen Gründen Ende März 2026 abgeben wird. Die Abteilung sprach ihr hierfür herzlichen Dank und große Anerkennung für die stets zuverlässige und engagierte Arbeit aus.

Das Amt der Kassenwartin wird anschließend von Katrin Henke vom Niedersächsischen Justizministerium übernommen. Der Abteilungsvorstand ist über diese Bereitschaft sehr froh und dankbar und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Abteilungsversammlung in Oldenburg

Die Abteilung Oldenburg hat in diesem Jahr von der Satzungsänderung Gebrauch gemacht, die auf dem Rechtspflegertag 2024 in Hannover beschlossen wurde und führte die Abteilungsversammlung am 02.12.2025 online per Skype durch. Zur Abteilung Oldenburg gehören die Gerichte im Landgerichtsbezirk Oldenburg, der sich von Wilhelmshaven bis Vechta erstreckt sowie die Staatsanwaltschaft Oldenburg. Durch die Möglichkeit online zu tagen, war es in diesem Jahr auch vielen Kollegen und Kolleginnen möglich an der Versammlung teilzunehmen ohne viel Zeit zu investieren. Dies wurde positiv geäußert. Da uns der persönliche Austausch jedoch sehr wichtig ist, hat die Abteilung beschlossen, die Versammlung zukünftig im Wechsel online/Präsenz stattfinden zu lassen. Zudem wurde der Abteilungsstammtisch noch einmal bekanntgemacht und die Abteilung hofft dort viele Kolleginnen und Kollegen zusammenbringen zu können, um in einen gewinnbringenden Austausch zu gelangen.

Für den Gesamtvorstand hat Anne Schulz teilgenommen und auch dort über die Arbeit des Vorstandes informiert.



Verband der Rechtspfleger e. V.

Volgersweg 1
c/o Amtsgericht Hannover
30175 Hannover

Vereinsregister: VR 2892
Registergericht: Amtsgericht Hannover

Vertreten durch:
Henning-Martin Paix, Vorsitzender
Anne Schulz, Vorsitzende

Gereon Schwarz, stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister
Leon Höppner, stellvertretender Vorsitzender, Öffentlichkeitsreferent und Schriftleiter Rechtspfleger-
Information

E-Mail: info@rechtspfleger.net
Web: rechtspfleger.net